

Herr Manderla informiert über die Absicht der Verwaltung, schlechte Pflasterflächen im Innenstadtbereich zu sanieren. Der Sanierungsbedarf wurde auch von einem Mitarbeiter des GVV als Kommunalversicherer erkannt. Die Sanierung erfolgt unter Verwendung der vorhandenen Pflastersteine, die aufgenommen werden. Anschließend wird das Frostschutzplanum nachverdichtet und kraftschlüssig, also ohne Fuge, neu verlegt.

Auf Nachfrage von Herrn Ebbinghaus, welche Flächen bisher saniert wurden, klärt Herr Manderla auf, dass bisher eine Fläche von etwa 300 m² in der Grabenstraße neu verlegt wurde.

Herr Fischer bittet darum, dass auch der westliche Teil der Kaiserstraße in den Sanierungsbereich mit einbezogen wird.

Frau Gottlieb klärt auf, dass die Sanierung des westlichen Teils der Kaiserstraße Bestandteil des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt ist. Dafür ist im Haushalt ein Ansatz in Höhe von 54.000 € gebildet. Der städtische Eigenanteil beträgt 16.200 €.

Der Bauausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.